

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Von Herrn Carl Willum erwarb ich dessen seit 1845 in Berlin unter der Firma Hermann Peters bestehende Verlagsbuchhandlung mit Firma und sämtlichen Aktiven. Passiven sind nicht vorhanden. Die Handlung übersiedelte nach Göttingen und ich firmiere seit 1. April d. J. unverändert.

Hermann Peters Verlagsbuchhandlung in Göttingen.

Herr Theod. Thomas übernahm meine Vertretung für Leipzig und wird künftig von den gangbaren Verlagsartikeln Auslieferungslager in Leipzig halten.

Ich ersuche besonders die Herren Kollegen vom Sortiment, von dem Domizilwechsel Notiz zu nehmen, damit eilige Bestellungen auf dem Umwege über Berlin künftig keine Verzögerungen erleiden. Über meine weiteren Unternehmungen werde ich später berichten. Neuerscheinungen und Neuauflagen sind in Vorbereitung.

Besonders werde ich mir angelegen sein lassen, die schon bestehenden Verbindungen mit dem Sortiment weiter zu pflegen und für beide Teile lohnend zu gestalten.

Mich den Herren Kollegen bestens empfohlen haltend, zeichne ich

hochachtungsvoll

Göttingen.

Otto Carius,

in Fa.: Hermann Peters, Verlagsbuchh.

Den Übergang meines Verlages mit der Firma in den Besitz des Herrn Carius bestätige ich hiermit.

Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, meinem Leipziger Vertreter, Herrn Robert Frieße, für die stets pünktlichste Besorgung meiner Kommission für meine alte Firma an dieser Stelle den besten Dank zu sagen.

Berlin, im April 1905.

Carl Willum,
bisheriger Inhaber der Firma
Hermann Peters.

STUTTGART, April 1905.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass die Verlagsbuchhandlung PAUL NEFF VERLAG (CARL BÜCHLE) am 1. April mit allen Rechten und Beständen in meinen Besitz übergegangen ist*) und von mir unter der Firma

PAUL NEFF VERLAG (MAX SCHREIBER)

unverändert auf solidester Grundlage weitergeführt wird, wofür meine ehemals mehr als dreissigjährige erfolgreiche Tätigkeit als Teilhaber der Firma J. F. SCHREIBER in ESSLINGEN wohl allein schon beste Gewähr bieten dürfte.

Hochachtungsvoll ergebenst

MAX SCHREIBER.

*) Wird bestätigt: CARL BÜCHLE.

Statt Rundschreibens!

Leipzig, 15. April 1905.

P. P.

Hierdurch gestatten wir uns, den verehrlichen Sortiments-Buchhandel von der Gründung unserer Firma:

Akademischer Verlag für Kunst und Wissenschaft

in Leipzig, Hospital-Strasse 10,

und Wien in Kenntnis zu setzen.

Für unsere Publikationen haben wir eine Reihe namhafter Autoren gewonnen.

Wir werden als Spezialität zunächst Werke über Philosophie mit ihren Zweigwissenschaften, ältere Kulturgeschichte, Kunst-Literatur, Orientalistik, sowie gediegene Belletristik etc. erscheinen lassen.

Über die demnächst zur Ausgabe gelangenden Novitäten, die sich auch durch vornehme Ausstattung auszeichnen, erfolgt in Kürze nähere Mitteilung. Wir bitten den geehrten Sortiments-Buchhandel um geneigtes Wohlwollen für unser neues Unternehmen und um tätigste Verwendung für unsere Artikel.

Ihre Bemühungen werden wir stets gern durch kulantes Entgegenkommen und vorteilhafte Bezugsbedingungen zu unterstützen bereit sein.

Hochachtungsvoll
ergebenst

Akademischer Verlag
für Kunst und Wissenschaft
Leipzig.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

H. K. Helmke Sortiment,

Alte Cellerheerstr. 64,
Hannover.

Gründungs-Rundschreiben in den nächsten Tagen.

Leipzig, 17. April 1905.

K. F. Koehler.

Verkaufsanträge.

In sehr besuchter süddeutscher Universitätsstadt ist ein umfangreiches, wissenschaftliches Antiquariat

(Geschichte, deutsche Sprache und Literatur, fremde Sprachen, klassische Philologie, kathol. Theologie, Philosophie, Medizin, Naturwissenschaften) im Ganzen oder abteilungsweise zu verkaufen. Das Lager ist vollständig katalogisiert (Zettelkatalog). Anfragen an d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 1367.

Ein grosser Zeitschriften-Lesezirkel mit Leihbibliothek in süddt. Residenz ist sofort wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Für Sortimentler günst. Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu gründen. Fester Preis 9000 M. Angebote d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter G. G. G. 1366.

Angesehene Buch- und Kunsthandlung steht zum Verkauf, da der jetzige Inhaber sich dem Verlage zuwendet. Umsatz, bisher jährlich steigend, betrug in den letzten Jahren 48 000 M. Gutes, sorgfältig gewähltes Lager. Mietspreis des Ladens relativ gering. Für Herren, die den Musikalienhandel mehr als der jetzige Besizer pflegen können, bieten die Verhältnisse besonders günstige Aussichten auf glückliche Erweiterung. Anfragen ernstl. Reflektanten unter „Schlesien“ # 1369 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein großes juristisches Werk

ist umständehalber preiswert mit allen Rechten zu verkaufen. Auf die Lieferungs-ausgabe erfolgten Vorausbestellungen für ca. 6000 M. Ladenpreis ca. 35 M. ord.

Gef. Angebote unt. 1360 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Antiquariat mit Lagerwert von ca. 10—11 000 M in Süddtschl., billigst. Bedingungen, verkäuflich. Billige Ladenmiete, gute Lage. Angebote unt. A. G. V. 1365 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Jüngerem geschäftsgewandten Herrn, der sich selbständig zu machen beabsichtigt, empfehle ich meine gutrentierende Buchhandlung zum Erwerb. Das Unternehmen ist solid und kann ein Reingewinn von 6000 M pro Jahr garantiert werden.

Zur Übernahme sind ca. 25 000 M erforderlich.

Angebote unter No. 1065 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Wien.

Junger, tüchtiger Buchhändler sucht ein durchaus solides und gesundes Sortiment in Wien zu kaufen. Genügende Barmittel stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote unter M. S. # 1338 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Ein größeres Sortiment in angenehmer Stadt Deutschlands mit einem Umsatz von mindestens 70—100 000 M; meinem Interessenten stehen Mittel im Betrage bis zu 100 000 M zur Verfügung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.